

HELFEN SIE MIT, LUZERN VOR DEM **JAPANKÄFER** ZU SCHÜTZEN!



Foto: IPM Popillia

JAPANKÄFER (*Popillia japonica*)

Ein Insekt, das Grünflächen, Wälder und Kulturen bedroht

WER IST DER JAPANKÄFER?

Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist, wie der Name sagt, ein in Japan heimischer Käfer, der in andere Teile der Welt eingeschleppt wurde.

Im Sommer 2014 wurde er zum ersten Mal in Europa, in der Nähe von Mailand in Italien, gefunden. 2017 erreichte er erstmals die Schweiz im Kanton Tessin. Der Käfer wurde im Jahr 2024 erstmals im Kanton Luzern nachgewiesen.

Da er eine ernsthafte Bedrohung für über 400 Kultur- und Wildpflanzen ist, muss sein Vorkommen unverzüglich dem zuständigen kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden (siehe Rückseite).

WELCHE SCHÄDEN VERURSACHT DER JAPANKÄFER?

Die Larven des Japankäfers fressen Pflanzenwurzeln und sind besonders schädlich für Grünflächen.

Ausgewachsene Käfer sind sehr gefräßig und können viele verschiedene Pflanzenarten kahl fressen.

Besonders betroffen sind:

- Kulturpflanzen: Reben, Aprikosen, Pflaumen, Pfirsiche, Äpfel, Kirschen, Brombeeren, Mais.
- Wildpflanzen: Rosen, Birken, Linden, Ahorn, Hasel.

Neben den Blättern ernähren sie sich auch von Blüten und Früchten.



Foto: IPM Popillia



Foto: IPM Popillia



Foto: Louis Sutter, EPSD

WIE ERKENNT MAN DEN JAPANKÄFER?

- Ausgewachsene Käfer sind 10-15 mm lang mit kupferfarbenen Flügeldecken.
- Der Halsschild ist auffällig goldgrün schimmernd.
- An jeder Seite des Hinterleibs sind fünf kleine weisse Haarbüschel zu erkennen. Am Hinterteil gibt es zwei grössere, gleichfarbige Haarbüschel.
- Die erwachsenen Käfer können vor allem im Sommer (Juni - Ende September) beobachtet werden.
- Eier, Larven und Puppen leben im Boden

JAPANKÄFER (*Popillia japonica*)



MERKMAL



5 KLEINE, WEISSE HAARBÜSCHEL

2 GROSSE, WEISSE HAARBÜSCHEL

Junikäfer

Amphimallon solstitialis



Maikäfer

Melolontha melolontha



Rosenkäfer

Cetonia aurata



Gartenlaubkäfer

Phyllotreta horticola



WAS TUN, WENN SIE EINEN JAPANKÄFER IN LUZERN SICHTEN?

- FANGEN SIE DEN KÄFER EIN UND LASSEN SIE IHN NICHT WIEDER FREI. PRÜFEN SIE DAS VORHANDENSEIN VON WEISSEN HAARBÜSCHELN AUF BEIDEN SEITEN DES HINTERLEIBS.
- MACHEN SIE, WENN MÖGLICH, EIN FOTO DES INSEKTS, NOTIEREN SIE DEN GENAUEN STANDORT UND DEN NAMEN DER PFLANZE, AN DER ES BEOBACHTET WURDE. FRIEREN SIE DEN KÄFER EIN.
- KONTAKTIEREN SIE SO RASCH WIE MÖGLICH DEN PFLANZENSCHUTZDIENST VIA ONLINE-FORMULAR.



MELDEPFLICHT VIA
ONLINE-FORMULAR



Je früher der Käfer entdeckt wird, desto grösser sind die Chancen für eine erfolgreiche Bekämpfung. Helfen Sie mit !

Alle Informationen zum Japankäfer im Kanton Luzern finden Sie auf unserer Internetseite: www.lawa.lu.ch > Landwirtschaft > Pflanzenschutz > Quarantäneorganismen > Japankäfer

Kontakt: Pflanzenschutzdienst Kanton Luzern
041 228 30 79 - pflanzenschutz.bbzn@sluz.ch

Der Kanton Luzern durfte diesen Flyer grosszügigerweise von der Dienststelle für Landwirtschaft des Kantons Wallis übernehmen. Diese hatte ihn ursprünglich vom Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern sowie vom BLW erhalten, die den Flyer in Zusammenarbeit mit der EPPO erstellt haben.

Quellen Fotos: Japankäfer: © Christian Schweizer; Agroscope; Junikäfer: © ddp Images, publiziert von Frankfurter Allgemeine; Maikäfer: © Bernd Boscolo/aboutpixel.de, publiziert von Agrarheute; Rosenkäfer: © Chrumps, publiziert von Umweltberatung Luzern; Gartenlaubkäfer: © N. Sloth, biopix.com

Grafik/Design: Augustin Fournier – www.nitsugua.ch

Version: Februar 2026